



Windenergie für grünen Stahl: ArcelorMittal Bremen und wpd kooperieren

- **Wichtiger Schritt auf dem Weg zur klimaneutralen Stahlherstellung**
- **Zehn Windräder mit Gesamtleistung von 72 Megawatt auf Stahlwerksgelände geplant**

Bremen, 7. Juni 2024 - ArcelorMittal Bremen kooperiert mit dem lokalen Windenergieprojektor wpd für Planung, Bau und Betrieb eines Windparks auf dem Werksgelände. Beide Unternehmen haben dazu eine gemeinsame Absichtserklärung unterzeichnet. Damit ist der Grundstein für eine langjährige Kooperation gelegt, bei der wpd auf dem Werksgelände von ArcelorMittal Bremen bis zu zehn Windräder mit einer Nennleistung von insgesamt 72 Megawatt in den kommenden Jahren errichten und betreiben will. Der erzeugte Strom der Anlagen soll zu hundert Prozent direkt bei ArcelorMittal Bremen für die Stahlproduktion eingespeist werden. Zum Vergleich: Die Strommenge würde ausreichen, um 50.000 Vier-Personen-Haushalte jedes Jahr mit Strom zu versorgen.

Die Unterzeichnung der Absichtserklärung markiert einen weiteren wichtigen Schritt auf dem Weg zu einer klimaneutralen Stahlproduktion des Stahlwerkes.

„Erneuerbare Energien sind ein wichtiges strategisches Element unserer Transformation. Die Kooperation mit wpd ist eine hervorragende Möglichkeit, um grünen Strom vor Ort zu erzeugen und zu nutzen. Mit dem neuen Windpark gehen wir einen Schritt weiter auf unserem Weg. Um unser Ziel zu erreichen und bis Mitte der 30er Jahre klimaneutralen Stahl in Bremen herzustellen, ist es zwingend notwendig, dass uns ausreichend CO₂-frei erzeugter Strom zu international wettbewerbsfähigen Preisen zur Verfügung steht – dafür benötigen wir weitere Unterstützung von der Politik“, erklärt Dr. Thomas Bünker, CEO von ArcelorMittal Bremen.

Björn Nullmeyer, Geschäftsführer und CFO von wpd, ergänzt: „Wir freuen uns sehr, dass wir mit unserer Erfahrung und Expertise dieses ebenso spannende wie zukunftsweisende gemeinsame Vorhaben zur Dekarbonisierung der Bremer Wirtschaft forcieren können. Zwei vor Ort gewachsene Unternehmen, die ein solches Projekt gemeinsam angehen - das ist ein starkes Signal für Stadt und Land Bremen.“

Mit diesem Vorhaben kooperieren zwei große Bremer Unternehmen, um das Thema Energiewende vor Ort voranzubringen. So kann in einem bereits vorhandenen Industriegebiet das sogenannte Repowering bestehender und der Bau neuer Windenergieanlagen transparent und nachhaltig umgesetzt werden, um wichtige nächste Schritte zur Umgestaltung des bremischen Industriesektors hin zu mehr Nachhaltigkeit und Klimaneutralität zu realisieren.

Das Projekt umfasst zwei geplante Phasen. Im ersten Schritt werden in einem Repowering zwei ältere Windenergieanlagen durch modernere und leistungsstärkere Modelle ersetzt. Zusätzlich sollen an bis zu drei neuen Standorten auf dem Gelände neue Anlagen errichtet werden. In der zweiten Projektphase werden weitere fünf Anlagen geplant und errichtet. Bei der Planung und Umsetzung wird wpd alle relevanten Aspekte wie Natur- und Artenschutz, Schallemission oder Schattenwurf berücksichtigen.

wpd betreibt bereits seit mehreren Jahren diverse Windenergieanlagen in unmittelbarer Umgebung und auf dem Gelände des Stahlwerks. Das Unternehmen verfügt über langjährige Erfahrung bei Planung, Bau und Betrieb von Windparks. Als erfahrener Partner aus Bremen garantiert das Unternehmen die notwendige solide Grundlage für die Entwicklung des Windparks, die technische Umsetzung und die Geschäftsprozesse, um grünen Strom direkt vor Ort zu erzeugen.

Pressekontakte:

ArcelorMittal Bremen - Marion Müller-Achterberg, marion.muellerachterberg@arcelormittal.com, +49 421 648-1953
wpd - Christan Schnibbe: c.schnibbe@wpd.de, +49 421 16866-10

Über ArcelorMittal

ArcelorMittal ist ein weltweit führendes Stahl- und Bergbauunternehmen mit einer Präsenz in 60 Ländern und primären Stahlerzeugungsanlagen in 16 Ländern. Im Jahr 2022 erzielte ArcelorMittal einen Umsatz von 79,8 Milliarden US-Dollar und eine Rohstahlproduktion von 59 Millionen Tonnen, während die Eisenerzproduktion 45,3 Millionen Tonnen erreichte.

Mit einem Produktionsvolumen von rund 8 Millionen Tonnen Rohstahl ist ArcelorMittal einer der größten Stahlhersteller Deutschlands. Auto-, Bau- und Verpackungsindustrie gehören ebenso zum Kundenkreis wie der Bereich Haushaltswaren. Das Unternehmen betreibt vier große Produktionsstandorte in Deutschland. Dazu gehören zwei integrierte Flachstahlwerke in Bremen und Eisenhüttenstadt sowie zwei Langstahlwerke in Hamburg und Duisburg. Der Konzern beschäftigt in Deutschland rund 9.100 Angestellte.

ArcelorMittal Bremen ist ein modernes integriertes Hüttenwerk: Alle Anlagen von der Roheisenerzeugung bis zur Feinblechverarbeitung sind auf dem Gelände vereint. ArcelorMittal Bremen hat ihren Standort direkt am Unterlauf der Weser auf einem ca. sieben Quadratkilometer großen Gelände im Norden von Bremen. Seit 1957 wird hier Stahl produziert. ArcelorMittal Bremen gehört zum weltgrößten Stahlkonzern ArcelorMittal, dessen Zentrale in Luxemburg liegt. Darüber hinaus verfügt die Gruppe über ein stark ausgeprägtes Vertriebsnetz in Deutschland mit vier Stahl-Servicezentren sowie zehn Stahlhandelsstandorten.

Weitere Informationen: <https://bremen.arcelormittal.com>

Über wpd

wpd ist als Entwickler und Betreiber (IRPP) von Wind- und Solarparks eines der marktführenden Unternehmen in Deutschland. Das 1996 gegründete Unternehmen ist in Deutschland aktuell an 19 Standorten vertreten und hat seinen Hauptsitz in Bremen. Das IRPP-Geschäft umfasst Projekte im Eigenbestand mit einer Gesamtkapazität von 3.192 MW, davon knapp 1.000 MW in Deutschland. Dank einer hervorragenden Expertise ist das Unternehmen ein verlässlicher Partner für Power Purchase Agreements (PPAs). wpd baut seine Aktivitäten vor allem im deutschen Markt stetig aus, aber auch in den internationalen Märkten in Europa, Asien, Nordamerika und Südamerika, und verfügt über eine Projektpipeline von insgesamt 19.320 Megawatt Wind onshore und 5.015 Megawatt Solarenergie.

Weitere Informationen: www.wpd.de